

„Wir helfen Ihnen bei Ihrer Trauer“



Das Team vom Leuchtfeuer Lotsenhaus (v. l.): Geschäftsführerin Petra Fischbach, Peggy Steinhauser und Annette Foshag

Im „Lotsenhaus“ von Hamburg Leuchtfeuer finden Hinterbliebene Trost

Das Projekt ist in Deutschland einmalig. Ab heute hat das Hamburg Leuchtfeuer Hospiz ein „Lotsenhaus“, in dem Trauernde Unterstützung und Beratung in allen Lebensbereichen finden. Das „Lot-

senhaus“ hat seinen Platz im Herzen von Altona, in der Museumsstraße 31.

Drei Damen mit freundlichem Lächeln, ein lichtdurchfluteter Raum – nicht gerade das, was man gemeinhin mit dem Thema Tod verbindet. Hier, in den ehemaligen Räumen einer Bank, wurde mit viel Liebe ein Refugium geschaffen für Menschen, die einen Verlust erlitten haben oder denen der Tod eines geliebten Menschen bevorsteht. Das „Lotsenhaus“ steht allen offen. Jeder, der reden oder sich informieren möchte, kann oh-

ne Anmeldung vorbeikommen. Es gibt Räume für Einzel- und Gruppengespräche, Ausstellungen und Vorträge. „Lotsen sind Leiter und Begleiter, und so sehen wir uns auch“, erklärt Geschäftsführerin Petra Fischbach.

ALTONA

Im Aufbahrungszimmer können Familien in Würde Abschied nehmen von ihren Verstorbenen. Der große Raum am Eingang kann abgetrennt und für individuelle Trauerfeiern genutzt wer-

den. Das „Lotsenhaus“ bietet auch Bestattungen an. Während im Hospiz die Sterbenden im Mittelpunkt stehen, sollen im „Lotsenhaus“ Hinterbliebene auch nach der Bestattung Hilfe finden: „Gerade dann, wenn die Beerdigung vorbei ist und die Umwelt sich zurückzieht, brauchen die Angehörigen uns“, hat Petra Fischbach festgestellt.

Das Lotsenhaus lädt alle Interessierten zum Tag der offenen Tür am 2. Juni von 11 bis 18 Uhr ein.

STEPHANIE LAMPRECHT
Infos: www.hamburg-leuchtfeuer.de